



II- 9661 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Bundesminister für Gesundheit  
und öffentlicher Dienst  
ING. HARALD ETTL

A-1014 Wien, Ballhausplatz 1  
Tel. (0222) 531 15/0  
DVR: 0000019

Zl. 353.260/1-I/6/90

15. Jänner 1990

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Rudolf PÖDER

Parlament  
1017 W i e n

4481 IAR  
1990 -01- 15  
zu 4570 1J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.Soz.Arb. Manfred Srb und Freunde haben am 17. November 1989 unter der Nr. 4570/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Aids-Tests bei der AUA gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wie beurteilen Sie die Haltung der AUA in dieser Angelegenheit?
2. Was werden Sie unternehmen, daß derartige skandalöse und diskriminierende Maßnahmen nicht mehr passieren können?
3. Wie beurteilen Sie die in den Medien zitierten Aussagen des Chefs des ärztlichen Dienstes der AUA, Dr. Kurt Brandl?
4. Sind Sie der Meinung, daß dieser in den Führungsebenen vorhandene Geist der Ignoranz und Diskriminierung einer nationalen Fluglinie gut zu Gesicht steht?
5. Wie können Sie es sich erklären, daß gerade die AUA immer wieder in Zusammenhang mit Minderheiten und Randgruppen negative Schlagzeilen macht?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 2 -

Zu den Fragen 1 bis 5:

Meine Ansicht zu der Vorgangsweise der AUA in dieser Angelegenheit ist aus den Medien bekannt und deckt sich - wie in der Präambel auch zum Ausdruck kommt - mit der namhafter Experten, die dieser Praxis der AUA ebenso kritisch gegenüberstehen.

Im übrigen laufen aber die Fragen auf Beurteilungen hinaus, die nicht vom Fragerecht im Sinne der §§ 90 f des Geschäftsordnungsgesetzes 1975 erfaßt sind.

EHC